

## **Presseinformation**

**Für weitere Fragen wählen Sie bitte:**

**0335 55869-309** Anne Silchmüller, Öffentlichkeitsarbeit

### **Schnell und einfach – FWA führt Selbstablesung ein**

Das Leben ist hektisch genug und die freie Zeit ein wertvolles Gut. Wer wartet da schon gern? Die Kunden der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) können nun jede Menge Zeit und Nerven sparen, denn das Unternehmen führt zum 1. Juli 2011 die Selbstablesung der Wasserzähler ein.

Am jährlichen Ablesezyklus ändert sich durch die Selbstablesung nichts. Zum Ablesetermin erhält jeder Kunde per Post eine Selbstablesekarte. Kundennummer, Zählernummer und Adresse sind bereits eingedruckt. Das Ausfüllen ist kinderleicht: Nur der abgelesene Zählerstand und das Ablesedatum sind von Hand einzutragen. Dann kann die Karte unterschrieben und portofrei in den nächsten Briefkasten eingeworfen werden.

Die Zahlen auf der Karte bilden die Grundlage für die Jahresverbrauchsabrechnung. Sollten die Ablesekarten nicht innerhalb der Frist zurückgeschickt werden, schätzt die FWA den Wasserverbrauch. Als Grundlage dient dann der individuelle Verbrauch der Vorjahre.

Der Vorteil für die Kunden liegt auf der Hand – niemand braucht für die Ablesung extra zu Hause bleiben oder muss den Schlüssel beim Nachbarn hinterlegen, um einen Zugang zum Zähler zu gewähren. Jeder kann nun zu einer ihm angenehmen Zeit ablesen.

Außerdem können die Zählerstände durch die Selbstablesung sehr viel schneller und kostengünstiger erfasst werden. Der Weg zur Rechnungslegung wird automatisiert und dadurch verkürzt. Die Ableser werden bei der FWA in anderen Bereichen gebraucht und erhalten ab Juli neue Aufgaben im Unternehmen.

Bei Fragen zur Selbstablesung berät die FWA gern unter Telefon 0335 55869-400.

Frankfurt (Oder), 23. Juni 2011